MÄRKTE & ZERTIFIKATE weekly

BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

15. November 2019

Werbemitteilung

© iStock.com/swisshippo

Die Unternehmensgewinne entscheiden

Statt Krawatte und Rasierwasser – was ich mir für den DAX wünsche.

OLAF HORDENBACH

Der Autor ist Chefredakteur des Kundenmagazins von BNP Paribas **MÄRKTE & ZERTIFIKATE**. Zuvor war er über viele Jahre Chefredakteur eines großen deutschen Börsenmagazins. Nun ist er seit zwölf Jahren selbstständiger Finanzjournalist.

Kurz vor Weihnachten, alle Jahre wieder, wagen Finanzanalysten und Börsenexperten einen Blick auf das kommende Jahr. Wie wird das Wirtschaftswachstum ausfallen? Welches Potenzial haben die Aktienmärkte? Dabei ist klar, niemand kann in die Zukunft schauen und niemand weiß, was wirklich passieren wird. Das ist wie mit den Weihnachtsgeschenken, wir wünschen uns ein bestimmtes Geschenk, doch was die lieben Verwandten am Ende des Tages unter den Baum legen, nun, wir wissen es nicht. Wahrscheinlich wieder nur die obligatorische Krawatte und das Rasierwasser aus der Drogerie. Wagen wir also einen hoffnungsvollen Blick nach vorne, ohne zu wissen, was wirklich an der Börse passieren wird.

Die von mir an dieser Stelle des Öfteren skizzierte Jahresendrally, sie läuft. Erwartungsgemäß konnte der DAX in letzter Zeit gut zulegen, notiert jetzt sogar auf Jahreshoch und nur noch einige Zähler vom Allzeithoch bei rund 13.600 Punkten entfernt. Das hört sich sehr gut an und trägt dem Umstand Rechnung, dass sich die Unternehmensgewinne der DAX-Konzerne geradezu hervorragend entwickeln. Insgesamt haben die Unternehmen im zurückliegenden Jahr 95 Milliarden Euro verdient. Das war der zweithöchste Gewinn seit Bestehen des Index.

Doch genau hier, bei den Unternehmensgewinnen, die für die Performance von Aktien entscheidend sind, könnte es für den DAX im kommenden Jahr schwierig werden. Zwar ist noch nicht klar, wie viel die Unternehmen verdienen werden, doch möglicherweise kommt es zu einer Enttäuschung. Einige Prognosen rechnen für 2019 und 2020 mit einer Stagnation, andere sogar mit einem Rückgang. Die Gründe dafür sind bekannt, etwa die Unsicherheiten in Bezug auf den Brexit und der Handelsstreit zwischen den USA und China. Stellt man das in Rechnung, wird verständlich, warum ich für den DAX im nächsten Jahr erst einmal eher vorsichtig eingestellt bin. Unter anderem weil die konkreten Ergebnisse für die Unternehmensgewinne noch fehlen. Die kommen mit den anstehenden Hauptversammlungen ans Tageslicht – los geht es im Februar mit den HVs bei Siemens und Infineon.

Doch zurück zu meinen Wünschen. Ich wünsche mir für den DAX im kommenden Jahr eine schöne breite Seitwärtsbewegung auf hohem Niveau, so zwischen 12.000 und 14.000 Punkten. Als aktiver Anleger kann man da schön Geld verdienen, ohne allzu große Risiken eingehen zu müssen. Doch was werde ich bekommen? Wahrscheinlich doch wieder nur die obligatorische Krawatte und ein Rasierwasser. Lassen wir uns überraschen.

News der Woche

Aktuelle Informationen von BNP Paribas

Was nächste Woche wichtig wird

Unternehmensmeldungen

Montag, 18.11.2019	Grand City Properties S.A.
Montag, 18.11.2019	JD.com Inc.
Dienstag, 19.11.2019	Autodesk Inc.
Dienstag, 19.11.2019	The Home Depot Inc.
Mittwoch, 20.11.2019	CA Immobilien Anlagen AG
Mittwoch, 20.11.2019	Dermapharm Holding SE
Donnerstag, 21.11.2019	CTS Eventim AG & Co. KGaA
Donnerstag, 21.11.2019	Thyssenkrupp AG
Freitag, 22.11.2019	Ackermans & van Haaren S.A.
Freitag, 22.11.2019	Biofrontera AG

Volkswirtschaftsmeldungen

Montag, 18.11.2019	(EU)	EU Finanzstabilitätsbericht
Montag, 18.11.2019	(DE)	Deutsche Bundesbank Monatsbericht
Dienstag, 19.11.2019	(US)	Baubeginne (Monat)
Dienstag, 19.11.2019	(DE)	Großhandelspreisindex (Jahr)
Mittwoch, 20.11.2019	(US)	FOMC-Protokoll
Mittwoch, 20.11.2019	(CH)	PBoC Zinssatzentscheidung
Donnerstag, 21.11.2019	(EU)	EZB Accounts: Zusammenfassung der geldpolitischen Sitzung des Rates
Donnerstag, 21.11.2019	(DE)	Erzeugerpreisindex
Freitag, 22.11.2019	(DE)	Markit PMI Gesamtindex
Freitag, 22.11.2019	(US)	Markit PMI Gesamtindex

Trading-Tage in Frankfurt

Heute gehts los, morgen gehts weiter. Die Messe World of Trading ist die größte Trading-Messe in Deutschland und startet am 15. November um 9:30 Uhr in Frankfurt. Ende ist um 18 Uhr. Tags darauf geht es um 9:30 Uhr los und endet um 17 Uhr. Bereichert wird die Messe durch zahlreiche Vorträge.

Wer noch kein Ticket hat: Das 2-Tage-Ticket kostet 40 Euro. Alle Informationen unter **www.wot-messe.de**.

BNP Paribas wird traditionell vor Ort sein.

Impressum

Herausgeber: BNP Paribas S.A. – Niederlassung Deutschland
Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main
www.bnp.de

Verantwortlich: Volker U. Meinel

Redaktion: Franz von den Driesch, Olaf Hordenbach

Gestaltung: Janos Rusznyak, Tanja Wilhelm, Nadine Wolf
excellents GmbH, www.excellents.de

Kostenloser Aboservice: www.bnp.de

Bildnachweise: iStockphotos

Konzeption: Carolin Schuberth

Redaktionsschluss: 15. November 2019
Erscheinungsweise: 1× wöchentlich

In Spanien regiert die Unsicherheit

Nachhaltige Trendwende beim IBEX 35 erscheint unwahrscheinlich

Wenn die Märkte eines nicht mögen, ist es Unsicherheit. Davon gibt es in Spanien aktuell leider eine ganze Menge. Sicher: Die regierenden Sozialisten haben sich mit der linken Podemos-Partei auf eine Koalition geeinigt. Eine Mehrheit im Parlament ist aber noch längst nicht in trockenen Tüchern. Die lange politische Hängepartie in Spanien könnte damit in die Verlängerung gehen. Und diese politische Hängepartie hinterlässt auch an der Börse Spuren. Nicht nur zuletzt ging es mit dem IBEX 35 bergab, auch auf Jahressicht hat der spanische Leitindex im Vergleich zu vielen anderen Märkten das Nachsehen.

Finger weg vom Index

Während der vergangenen Monate betonten Kommentatoren immer wieder das starke Wachstum Spaniens – zeitweise setzte sich das Land gar an die Spitze der gesamten EU. Doch die strukturellen Probleme sind nie ganz verflogen. Viele junge Menschen ohne Schulabschluss schlittern noch immer in die Arbeitslosigkeit. Um dies zu ändern, werden stabile Mehrheiten benötigt. Diese sind in Spanien aber in weite Ferne gerückt. Populismus von links und rechts macht die Regierungsbildung auch künftig schwer. Selbst wenn die Konjunkturdaten kleine Lichtblicke vermelden, sollten Anleger beim IBEX 35 eher vorsichtig bleiben. Davon ausgenommen sind natürlich Einzelwerte mit einem nennenswerten Geschäft außerhalb der Landesgrenzen. Der Index an sich dürfte aber womöglich noch längere Zeit unter der unsicheren politischen Lage leiden. Daran ändern wohl auch die Koalitionspläne wenig. Unsicherheit ist und bleibt Gift für die Märkte.

Aktienindizes (Industrie- und Schwellenländer)

Name	Land	Indexstand	Veränderung zur Vorwoche in %	Veränderung seit Jahresanfang in %	5-Jahres-Veränderung in %
DAX	Deutschland	13.180,23	-0,82	24,83	42,51
MDAX	Deutschland	27.080,75	-0,19	25,44	66,94
TecDAX	Deutschland	2.977,09	1,49	21,50	134,10
Euro STOXX 50	Europa	3.688,81	-0,48	22,90	20,68
IBEX 35	Spanien	9.173,30	-2,90	7,42	-9,54
CAC 40	Frankreich	5.901,08	0,17	24,74	40,91
FTSE 100	Großbritannien	7.292,76	-1,53	8,39	9,91
SMI	Schweiz	10.233,23	-0,91	21,40	14,28
ATX	Österreich	3.186,29	-1,98	16,04	45,58
Dow Jones	USA	27.781,96	0,39	19,10	57,38
NASDAQ 100	USA	8.257,83	0,46	30,46	95,99
S&P 500	USA	3.096,63	0,37	23,53	51,85
Nikkei 225	Japan	23.303,32	-0,38	16,43	33,98
Hang Seng	Hongkong	26.386,83	-5,24	2,09	9,85
MSCI Emerging Markets	Emerging Markets	1.042,25	-2,92	7,93	4,99
BIST 30	Türkei	128.043,57	-0,06	11,98	28,48

Die Performance in der Vergangenheit ist kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Quelle: BNP Paribas, Bloomberg; Stand: 15.11.2019; Stand: 07:30 Uhr

Nickel unter Druck – kurzfristig

Weshalb das Metall auf lange Sicht noch Luft nach oben hat

Wenn China hustet, haben die Rohstoffmärkte eine Grippe. Schließlich hat das Reich der Mitte als Wachstumsmotor der Welt eine enorme Bedeutung für die Rohstoffmärkte. Erst kürzlich sorgten durchwachsene Konjunkturdaten wie die fallenden Erzeugerpreise (-1,6 Prozent) in China und Daten zum chinesischen Außenhandel für einen Dämpfer am Rohstoffmarkt. Auch Nickel büßte zuletzt ein wenig ein und entfernte sich vom Hoch bei knapp 19.000 Dollar von Anfang September. Obwohl Rohstoffmärkte zyklisch verlaufen und die mittelfristige Aussicht dabei nicht außer Acht gelassen werden sollte, lohnt sich auch die langfristige Perspektive. Vor allem unsichere Anleger gewinnen auf diese Weise Orientierung. Seit dem Jahreswechsel hat Nickel eine beeindruckende Rally aufs Parkett gelegt und notiert noch immer deutlich über dem Vorjahresniveau. Treiber dieser Entwicklung ist die wachsende Bedeutung des Metalls für die Produktion moderner Batterien, wie sie beispielsweise in Elektroautos verbaut werden.

Förderung bleibt schwierig – und teuer

Aus gutem Grund rechnen Analysten daher auf lange Sicht mit steigenden Preisen; einige Rohstoffexperten erwarten sogar, dass der Nickelmarkt bis 2040 um annähernd einhundert Prozent wachsen könnte. Hinzu kommt, dass Nickel zwar ausreichend auf der Erde vorhanden, aber nicht sehr leicht und kostengünstig zu fördern ist. Höhere Preise erscheinen damit langfristig sehr wahrscheinlich. Anleger sollten sich daher von der momentanen Schwäche nicht irritieren lassen – vor allem nicht diejenigen mit einem langen Atem.

Rohstoffe (Energie & Metalle)

Name	Fälligkeit Index/Future	Stand Index/Future	Veränderung zur Vorwoche in %	Veränderung seit Jahresanfang in %	5-Jahres-Veränderung in %
ICE Brent Crude Oil	Jan	62,41	0,19	16,00	-21,41
Gold	Kasse	1.464,48	-0,23	14,17	23,29
Silber	Kasse	16,89	-1,27	9,11	3,87
Platin	Kasse	878,63	-3,29	10,97	-27,46
Palladium	Kasse	1.732,18	-3,86	37,33	127,62
Kupfer (Comex)	Dez	2,62	-3,87	-0,36	-14,37
RICI Enhanced Industrial Metals	Index	4.755,40	-3,42	2,14	-2,05
Aluminium (LME)	Dez	1.737,50	-4,76	-6,72	-13,89
Blei (LME)	Dez	2.009,00	-4,97	0,10	0,06
Nickel (LME)	Dez	15.154,00	-6,50	42,90	-5,47
Zink (LME)	Dez	2.434,00	-3,83	-3,36	9,84

Die Performance in der Vergangenheit ist kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Quelle: BNP Paribas, Bloomberg; Stand: 1 5.11.2019; Stand: 07:30 Uhr

Trendwende eher unwahrscheinlich

Dollar dürfte vor allem von robuster US-Wirtschaft profitieren

Der Euro rutschte zum Dollar im Oktober unter 1,10. Diese Marke gilt einerseits als charttechnisch relevant und andererseits als psychologisch wichtig. Doch wie das in der Psychologie so ist: Auch bei wichtigen Kursmarken tritt ein Gewöhnungseffekt ein. Inzwischen pendelt der Euro in Dollar wieder rund um den Bereich von 1,10.

Schwer einzuschätzende Gemengelage

Zuletzt vermeldete Deutschland als wichtigste Volkswirtschaft der EU einige positive Daten: Zuerst sorgte das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) mit einer sich deutlich aufhellenden Konjunkturerwartung für Deutschland und die EU für Aufsehen. Zudem schrammte die deutsche Volkswirtschaft im dritten Quartal an einer Rezession vorbei und wuchs um 0,1 Prozent. Angesichts der negativen Stimmung im Vorfeld ist diese Zahl bereits ein kleiner Erfolg. Damit dürfte auch der Druck auf den Euro abnehmen. Auf der Negativseite wiegen dagegen die politischen Probleme in Italien und auch in Spanien schwer – eine politische Krise der EU ist noch längst nicht vom Tisch. Doch auch die USA haben eine schwelende Krise. Stichwort Amtsenthebungsverfahren. Deutlich besser ist es dagegen um die US-Wirtschaft bestimmt, die sich weiter robust zeigt. Angesichts dieser wenig eindeutigen Gemengelage könnten sich Investoren im aktuell vorherrschenden Trend positionieren. Und dieser ist seit dem Jahreswechsel eher bärisch für den Euro.

Währungen und Anleihen

Währungspaar	Kürzel	Wechselkurs	Veränderung zur Vorwoche in %	Veränderung seit Jahresanfang in %	5-Jahres-Veränderung in %
Euro/US-Dollar	EUR/USD	1,1021	0,05	-3,91	-11,98
Euro/Britisches Pfund	EUR/GBP	0,8556	-0,80	-4,76	7,06
Euro/Schweizer Franken	EUR/CHF	1,0902	-0,78	-3,13	-9,23
Euro/Japanischer Yen	EUR/JPY	119,6700	-0,57	-4,80	-17,81
Euro/Türkische Lira	EUR/TRY	6,3449	-0,11	4,83	127,18
Euro/Australischer Dollar	EUR/AUD	1,6216	0,96	-0,28	13,39
Euro/Südafrikanischer Rand	EUR/ZAR	16,2682	-0,61	-1,18	17,27
US-Dollar/Japanischer Yen	USD/JPY	108,5800	-0,63	-0,89	-6,61

Anleihe	Futurekontrakt	Stand Future	Veränderung zum Vorwoche in %	Veränderung seit Jahresanfang in %	5-Jahres-Veränderung in %	Anleiherendite in %
Deutsche Staatsanleihen	Euro Bund Future	170,70	0,67	4,38	12,50	-0,34
Schweizer Staatsanleihen	Swiss Government Future	159,60	0,96	1,23	7,11	-0,58
Britische Staatsanleihen	Long Gilt Future	131,85	0,46	7,05	13,43	0,70
Italienische Staatsanleihen	Euro BTP Future	140,77	-1,12	10,13	7,74	1,39
Französische Staatsanleihen	Euro OAT Future	167,25	0,55	10,91	15,00	-0,01
US-Staatsanleihen	US Treasury Note Future	129,05	0,51	5,76	1,86	1,85
US-Staatsanleihen	US Treasury Bond Future	157,94	0,98	8,18	11,47	2,32
Japanische Staatsanleihen	JGB Future	153,03	-0,11	0,36	4,65	-0,08

Die Performance in der Vergangenheit ist kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Quelle: BNP Paribas, Bloomberg; Stand: 15.11.2019; Stand: 07:30 Uhr

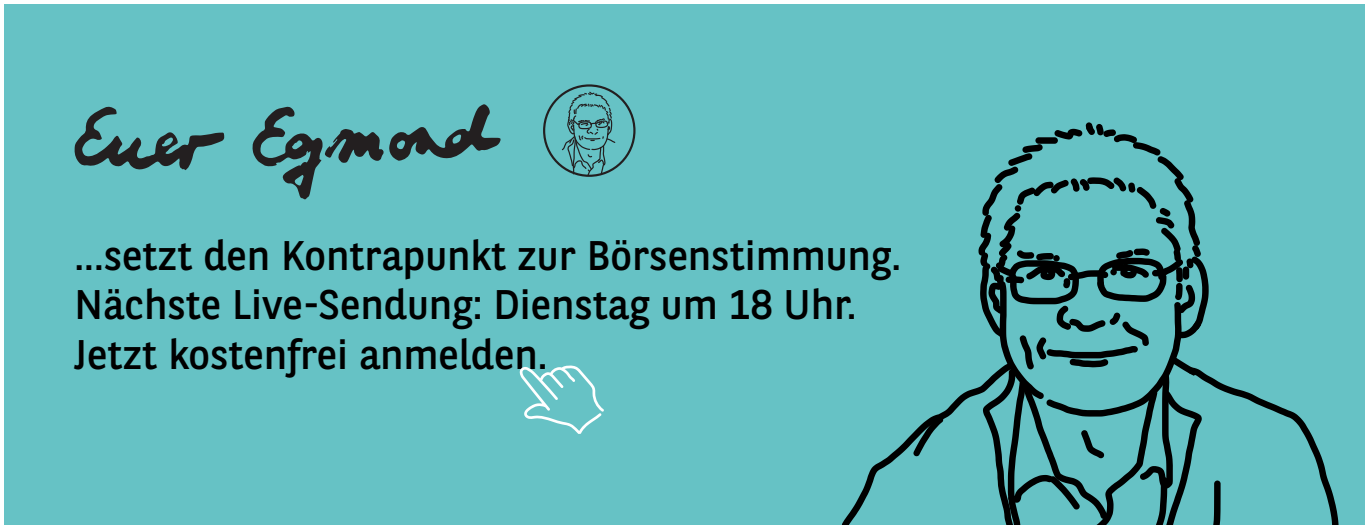
Die aktuelle Auswahl an Aktienanleihen

Aktienanleihen der Woche

Basiswert	WKN	Aktien-anleihentyp	Ende Zinslaufzeit	Basispreis in €	Basiswertkurs am 15.11.19	Kupon p.a. in %	Bewertungs-tag	Max. Rendite p.a. in %	Geld in %	Brief in %
Peugeot	PX3C24	Classic	23.12.20	24,00	23,88	12,00	18.12.20	12,42	100,89	100,99
Fresenius	PZ86P5	Classic	23.09.20	50,00	47,76	12,00	18.09.20	12,09	100,07	100,17
E.ON	PX3GVQ	Classic	24.06.20	9,00	9,15	12,00	19.06.20	11,59	100,90	101,00
Continental	PX3DF7	Classic	23.09.20	120,00	124,34	12,00	18.09.20	11,59	99,97	100,07
Sanofi	PZ86WA	Classic	24.06.20	82,00	82,38	12,00	19.06.20	11,41	99,49	99,59
Bayer	PX3G8F	Classic	23.09.20	68,00	70,52	11,00	18.09.20	10,58	99,30	99,40
Hochtief	PZ86TJ	Classic	23.12.20	115,00	111,50	10,00	18.12.20	10,32	99,63	99,73
Deutsche Börse	PX3DPD	Classic	24.06.20	135,00	137,05	9,00	19.06.20	10,18	99,69	99,79
Vivendi	PX3C84	Classic	24.06.20	24,00	24,68	9,00	19.06.20	10,07	98,93	99,03
Lanxess	PX3HJF	Classic	23.12.20	62,00	63,40	11,00	18.12.20	9,90	100,04	100,14
Danone	PZ86M8	Classic	24.06.20	75,00	74,99	9,00	19.06.20	9,69	99,63	99,73
Deutsche Telekom	PX3G3K	Classic	24.06.20	15,00	15,17	9,00	19.06.20	9,68	99,58	99,68
Henkel Vz.	PZ86RS	Classic	24.06.20	92,00	95,00	9,50	19.06.20	9,33	100,83	100,93
SAP	PZ86VJ	Classic	23.12.20	125,00	121,90	10,00	18.12.20	9,06	99,77	99,87
Eni	PZ86PP	Classic	24.06.20	14,00	14,21	10,00	19.06.20	8,64	98,96	99,06
Fresenius Medical Care	PZ86R5	Classic	23.12.20	65,00	65,26	8,00	18.12.20	8,17	100,48	100,58
Vonovia	PZ86ZQ	Classic	24.06.20	45,00	46,68	7,00	19.06.20	7,30	99,63	99,73
Beiersdorf	PZ8KN5	Classic	23.09.20	105,00	104,80	8,00	18.09.20	7,29	99,76	99,86
Fraport	PZ8K2Y	Classic	23.09.20	72,00	74,74	7,00	18.09.20	7,09	99,53	99,63
Symrise	PZ7RDP	Classic	23.12.20	85,00	84,44	6,00	18.12.20	6,41	99,55	99,65

Die Performance in der Vergangenheit ist kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Quelle: BNP Paribas, Bloomberg; Stand: 15.11.2019; Stand: 10:00 Uhr

Alle Aktienanleihen von BNP Paribas finden Sie übrigens unter: ***www.aktienanleihen.de***



Rechtliche Hinweise

Wichtige rechtliche Hinweise – bitte lesen. Dieser Newsletter von BNP Paribas S.A. – Niederlassung Deutschland ist eine Produktinformation und Werbe- bzw. Marketingmitteilung, die sich an private und professionelle Kunden in Deutschland und Österreich richtet, wie definiert in § 67 deutsches Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) und § 1 Z 35 und 36 österreichisches Wertpapieraufsichtsgesetz 2018 (WAG 2018). Er stellt weder ein Angebot noch eine Beratung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf, Verkauf oder Halten irgendeiner Finanzanlage dar. Ferner handelt es sich nicht um eine Aufforderung, ein solches Angebot zu stellen. Insbesondere stellt dieser Newsletter keine Anlageberatung bzw. Anlageempfehlung dar, weil er die persönlichen Verhältnisse des jeweiligen Anlegers nicht berücksichtigt.

Es handelt sich um eine Werbe- bzw. Marketingmitteilung, die weder den gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit bzw. der Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen noch dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen unterliegt. Der Erwerb von hierin beschriebenen Finanzinstrumenten bzw. Wertpapieren erfolgt ausschließlich auf Basis der im jeweiligen Prospekt nebst etwaigen Nachträgen und den endgültigen Angebotsbedingungen enthaltenen Informationen. Diese Dokumente können in elektronischer Form unter **www.derivate.bnpparibas.com** unter Eingabe der jeweiligen Wertpapierkennnummer (WKN oder ISIN) des Produkts bzw. der jeweilige Basisprospekt unter **www.derivate.bnpparibas.com/service/basisprospekte** abgerufen werden. Ebenso erhalten Sie diese Dokumente in deutscher oder englischer Sprache in elektronischer Form per Mail von derivate@bnpparibas.com bzw. in Papierform kostenfrei in Deutschland von BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH Frankfurt am Main, Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main.

Diese Werbe- bzw. Marketingmitteilung ersetzt keine persönliche Beratung. BNP Paribas S.A. rät dringend, vor jeder Anlageentscheidung eine persönliche Beratung in Anspruch zu nehmen. Um potenzielle Risiken und Chancen der Entscheidung, in das Wertpapier zu investieren, vollends zu verstehen wird ausdrücklich empfohlen, den jeweiligen Prospekt nebst etwaigen Nachträgen, die jeweiligen endgültigen Angebotsbedingungen sowie das jeweilige Basisinformationsblatt (KID) gut durchzulesen, bevor Anleger eine Anlageentscheidung treffen. BNP Paribas S.A (samt Zweigniederlassungen) ist kein Steuerberater und prüft nicht, ob eine Anlageentscheidung für den Kunden steuerlich günstig ist. Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des Kunden ab und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Kurse bzw. der Wert eines Finanzinstruments können steigen und fallen.

Basisinformationsblatt: Für die hierin beschriebenen Wertpapiere steht ein Basisinformationsblatt (KID) zur Verfügung. Dieses erhalten Sie in deutscher oder englischer Sprache kostenfrei in Deutschland von BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH Frankfurt am Main, Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main sowie unter **www.derivate.bnpparibas.com** unter Eingabe der Wertpapierkennnummer (WKN oder ISIN) des Wertpapiers.

Warnhinweis: Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.

Hinweis auf bestehende Interessenkonflikte zu den besprochenen Wertpapieren/Basiswerten bzw. Produkten, die auf diesen Wertpapieren/Basiswerten basieren: Als Universalbank kann BNP Paribas S.A., ein mit ihr verbundenes Unternehmen oder eine andere Gesellschaft der BNP Paribas Gruppe mit Emittenten von in dem Newsletter genannten Wertpapieren/Basiswerten in einer umfassenden Geschäftsbeziehung stehen (zum Beispiel Dienstleistungen im Investmentbanking oder Kreditgeschäfte). Sie kann hierbei in Besitz von Erkenntnissen oder Informationen gelangen, die in dieser Werbe- bzw. Marketingmitteilung nicht berücksichtigt sind. BNP Paribas S.A., ein mit ihr verbundenes Unternehmen oder eine andere Gesellschaft der BNP Paribas Gruppe oder auch Kunden von BNP Paribas S.A. können auf eigene Rechnung Geschäfte in oder mit Bezug auf die in dieser Werbemitteilung angesprochenen Wertpapiere/Basiswerte getätigt haben oder als Marketmaker für diese agieren. Diese Geschäfte (zum Beispiel das Eingehen eigener Positionen in Form von Hedge-Geschäften) können sich nachteilig auf den Marktpreis, Kurs, Index oder andere Faktoren der jeweiligen genannten Produkte und damit auch auf den Wert der jeweiligen genannten Produkte auswirken. BNP Paribas S.A. unterhält interne organisatorische, administrative und regulative Vorkehrungen zur Prävention und Behandlung von Interessenkonflikten.

Wichtige Information für US-Personen: Die hierin beschriebenen Produkte und Leistungen sind nicht an US Personen gerichtet. Dieser Newsletter darf nicht in die USA eingeführt oder gesandt oder in den USA oder an US-Personen verteilt werden.

Emittentenrisiko: Die in diesem Newsletter beschriebenen Wertpapiere werden von BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH Frankfurt am Main emittiert und von der BNP Paribas S.A. garantiert. Als Inhaberschuldverschreibungen unterliegen die von BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH Frankfurt am Main emittierten und von der BNP Paribas S.A. garantierten Wertpapiere **keiner Einlagensicherung**. Der Anleger trägt daher mit Erwerb des Wertpapiers das **Ausfallrisiko** der Emittentin sowie der Garantin. Angaben zum maßgeblichen Rating von BNP Paribas S.A. sind unter **www.derivate.bnpparibas.com** erhältlich. Ein **Totalverlust** des vom Anleger eingesetzten Kapitals ist möglich.

Marken: DAX® und TecDAX® sind eingetragene Marken der Deutschen Börse AG. STOXXSM, STOXX 50SM und EURO STOXX 50SM Index sind Marken der STOXX Limited. STOXX Limited ist ein Unternehmen der Deutschen Börse. SMI® ist eine eingetragene Marke der SIX Swiss Exchange. ATX (Austrian Traded Index®) und RDX (Russian Depository Index®) werden durch die Wiener Börse AG real-time berechnet und veröffentlicht. WIG 20® ist eine eingetragene Marke der Warsaw Stock Exchange. BUX® ist eine eingetragene Marke der Budapest Stock Exchange. Dow Jones Industrial AverageSM ist ein Dienstleistungszeichen von McGraw-Hill Companies. S&P 500® ist ein eingetragenes Warenzeichen der McGraw-Hill Companies, Inc. Nasdaq 100® ist eine eingetragene Marke von The Nasdaq Stock Market, Inc. NYSE Arca Gold Bugs Index ist Eigentum der NYSE Euronext. Nikkei 225® Index ist Eigentum der Nihon Keizai Shimbun, Inc. TOPIX® ist Eigentum der Japan Exchange Group. Hang Seng IndexSM und Hang Seng China Enterprises IndexSM sind Eigentum von Hang Seng Indexes Company Limited. KOSPI 200SM ist Eigentum der Korea Stock Exchange. SET 50SM ist ein eingetragenes Warenzeichen der Stock Exchange of Thailand. MSCI® ist ein eingetragenes Warenzeichen von MSCI Inc. IBEX 35 ist ein eingetragenes Warenzeichen der Sociedad de Bolsas S.A. CECE EUR Index ® ist Eigentum und eingetragenes Warenzeichen der Wiener Börse AG. Der FTSE/ASE 20 Index® ist gemeinsames Eigentum der Athens Stock Exchange und von FTSE International Limited und wurde für den Gebrauch durch BNP Paribas S.A. - Niederlassung Deutschland lizenziert. FTSE International Limited fördert, unterstützt oder bewirbt nicht diese Produkte. FTSE™, FTSE® und Footsie® sind registrierte Marken der London Stock Exchange Plc und The Financial Times Limited und werden von FTSE International unter einer Lizenz verwendet. NIFTY 50SM ist ein eingetragenes Warenzeichen der National Stock Exchange of India. S&P Toronto Stock Exchange 60 Index® ist ein eingetragenes Warenzeichen der McGraw-Hill Companies Inc. Dow Jones Turkey Titans 20 Index ist eine Dienstleistungsmarke von Dow Jones & Company, Inc. und wurde für den Gebrauch durch BNP Paribas S.A. – Niederlassung Deutschland lizenziert. LPX 50® und LPX® Major Market Index sind eingetragene Marken der LPX GmbH, Basel. Jim Rogers, James Beeland Rogers, Jr., Rogers, Rogers International Commodity Index®, und RICISM, Rogers InternationalCommodity Index®-Agriculture und RICISM-A, Rogers International Commodity Index®-Metals und RICISM-M, Rogers International Commodity Index®-Energy und RICISM-E sind Warenzeichen und Dienstleistungszeichen und/oder eingetragene Marken von Beeland Interests, Inc., die im Eigentum und unter der Kontrolle von James Beeland Rogers, Jr. stehen, und werden unter Lizenz genutzt. Der Name und das Konterfei von Jim Rogers/James Beeland Rogers, Jr. sind Warenzeichen und Dienstleistungszeichen von James Beeland Rogers, Jr. S/P GSCI® ist eingetragenes Warenzeichnen von McGrawHill Companies Inc. GPR 250 Global Index ist eingetragenes Warenzeichen von Global Property Research. MSCI® World Index und MSCI® Emerging Markets sind eingetragene Warenzeichen von MSCI Inc. Das vorliegende Dokument wurde von BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland erstellt, eine Niederlassung von BNP Paribas S.A. mit Hauptsitz in Paris, Frankreich. BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland, Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main wird von der Europäischen Zentralbank (EZB) und der Autorité de Contrôle Prudentiel et de Résolution (ACPR) beaufsichtigt, ist von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zugelassen und ist Gegenstand beschränkter Regulierung durch die BaFin. BNP Paribas S.A. ist von der EZB und der ACPR zugelassen und wird von der Autorité des Marchés Financiers in Frankreich beaufsichtigt. BNP Paribas S.A. ist als Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Frankreich eingetragen. Sitz: 16 Boulevard des Italiens, 75009 Paris, France. **www.bnpparibas.com**.

© 2019 BNP Paribas. Alle Rechte vorbehalten. Wiedergabe oder Vervielfältigung des Inhalts dieses Newsletters oder von Teilen davon in jeglicher Form ohne unsere vorherige Einwilligung sind untersagt.